

Terranische Beiboote

INTERPLANETARER GLEITER DER TEFRODER

Der dargestellte Gleiter ist ein einfach lichtschnelles Standardbeiboot der tefrodrischen Raumflotte. Hauptkonstruktionsmerkmal des Gleiters sind die in Bug und Heck konzentrierten Aggregate und technischen Anlagen, die für Wartung und Austausch teilweise offen zugänglich sind. Die Rumpfmittle bietet so Platz für einen großen Frachtraum, der je nach den Einsatzerfordernissen problemlos umgestaltet werden kann. Zu diesem Zweck befinden sich im Boden des Frachtbereichs zahlreiche genormte Verbindungsmodul und Energiekupplungen. Neben einem starken Prallfeld verfügen die militärischen Versionen über moderne fünfdimensionale Halbraumschutzschirme, die technisch dem terranischen HÜ-Schirm ähneln. Offensive Waffensysteme werden nur in Ausnahmefällen mitgeführt.

Technische Daten:

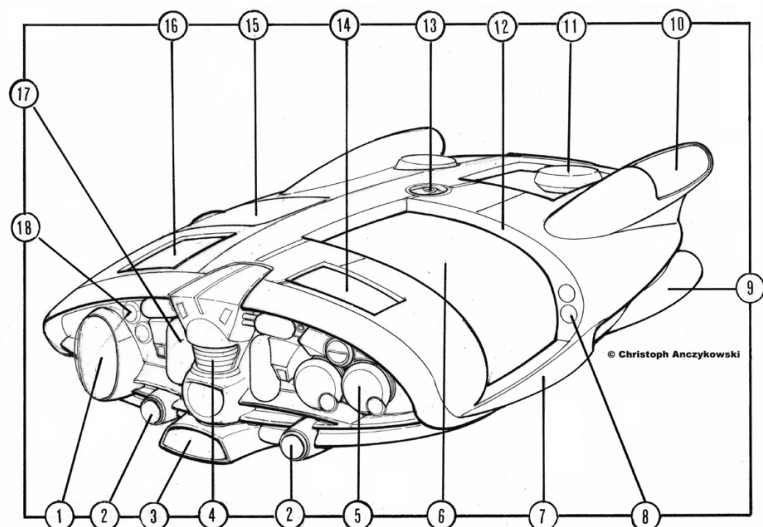
Abmessungen: Länge max. 26,73 Meter, Breite maximal 9,89 Meter, Höhe maximal 4,56 Meter

Standard-Besatzung: ein Pilot (optional vollrobotisch), max. Passagierzahl unter Standardbedingungen 56 Personen

Antrieb: vier Impulstriebwerke (max. Beschleunigung 36 km/s²); bei militärischer Nutzung optional vier kleine Gravotron-Triebwerke (max. Beschleunigung 93 km/s²); Prallfeldgeneratoren; ein Niedrigenergie-Atmosphärentriebwerk für planetaren Einsatz

Aggregate: ein Antigravtriebwerk mit Schwerkrafterzeugern und Andruckneutralisatoren, zwei Fusionsreaktoren, Energiespeicherbänke, ein Lebenserhaltungssystem

Defensivausstattung: Prallschirmgeneratoren, hypermagnetische Abwehrkalotte, militärische Version: Halbraumfeld-Generatoren



1. Transparente Steuerkanzel (kann aufgeklappt werden, funktioniert dann als Notschleuse)
2. Impuls-Steuertriebwerke
3. Atmosphären-Triebwerk für gasförmige und flüssige Medien
4. Leistungsstarke Prallfeldgeneratoren für Schirmfeld und Antrieb
5. Halbraumfeld-Generatoren (militärische Sonderausrüstung)
6. Zentraler, variabler Frachtraum
7. Seitliche Projektorenverkleidung des Prallfeldantriebs
8. Haupt-Energiefeldspeicher zwischen vorderer und hinterer Rumpfsktion
9. Untere Triebwerksausleger des Heckbereichs (wahlweise Impuls- oder Gravotronantrieb)
10. Impulstriebwerk tefrodischer Konstruktion
11. Hauptfusionsreaktor und Wandlerysteme (zwei Stück, ragen aus dem Rumpf heraus)
12. Doppelwandige Rumpfzelle aus Metallplast-Verbundstoff
13. Kopplungsmodul für zusätzliche Aggregate oder Waffensysteme
14. Antigravgeneratoren mit Schwerkrafterzeugern und Andruckneutralisatoren
15. Seitliches Klapptor zur Beladung mit semipermeablem Prallfeld für die Schleusenfunktion
16. Lebenserhaltungssysteme mit Gas- und Proteintanks, Aggregate für hypermagnetische Abwehrkalotte
17. Energiespeicherkartuschen für Notversorgung
18. Atmosphärenansaugöffnungen und Filter der Lebenserhaltungssysteme

Zeichnung und Text: © Christoph Anczykowski 11/15
www.rz-journal.de